DER

BIKINIFISCH

DAS MAGAZIN 10. April 2023 gegr. 2015

10. April 2023 ***26. Ausgabe 01/2023*** Erscheint mehrmals jährlich in Zusammenarbeit mit dem Bikinifischmuseum Graz, Metahofgasse 17P, 8020 Graz

INTERNATIONAL ISSN 2414-6218 Jahresabo: 40.- Euro incl. Versand Ausland 60.- Euro incl. Versand EINZELPREIS: 5.- Euro

Seebia, das Maskottchen für das Jubiläum 150 Jahre Seebachergymnasium
40cm x 40cm Acryl auf Leinwand auf Keilrahmen „MOTOR“ 2023

Impressum: Chefredakteur und Herausgeber: Christian „MOTOR“ Polanšek, Metahofgasse 17 P, A – 8020 Graz +43 676 64 051 64, www.kulturinstitut-graz.com, kulturinstitut@gmx.at In Cooperation mit: Der Bikinifisch Kulturverein ZVR-Zahl: 1457574797 Metahofgasse 17 P, A – 8020 Graz +43 676 64 051 64 Bankverbindung: Der Bikinifisch Kulturverein / Christian Polansek / RAIFFEISENBANK MITTLERES RAABTAL IBAN: AT77 3807 5000 0006 7165 BIC: RZSTAT2G075

INHALTSVERZEICHNIS

1.) SEEBIA / IMPRESSUM 2.) INHALTSVERZEICHNIS / BILDRECHTE 3.) NURI / DELAMARIS Nr.4 4.) WITZE / 3 KATZEN 5.) PAINTING ON THE HILL - VERNISSAGE 6.) MARKUS HELL „SUBLONDON“ KONZERTLESUNG 7.) RUDOLF STROHMEYER: 2 SONGS AUS DEM SCHREIBTISCHALBUM »HIRN MIT EY« 8.) KLAUS UNTERRIEDER: DOCH NUR DER TOD IST MEIN GEMAHL / LIEBE 9.) KLAUS UNTERRIEDER: SEHNSUCHT 10.) IRENE MISCHAK 11.) BEREIT FÜRS ALL 12.) PETER SEMLITSCH 13.) KLAUS UNTERRIEDER: SOHN / MARKUS HELL: DER TAPIR 14.) MARKUS HELL: LIEBE DOHLEN / 3 MÖWEN / WAS BLEIBT / SPASS UND SINN 15.) CHRISTIAN POLANSEK: WIEN / KLAUS UNTERRIEDER : DER NARR UND DIE KÖNIGIN 16.) PUBLIKATIONEN

Babenbergerstrasse /Graz (c) Christian „MOTOR“ Polansek 2023

BILDRECHTE:

Christian MOTOR Polansek (25) Seite 1/1Foto, Seite 2/1Foto, Seite3/2Fotos, Seite 4/4Fotos, Seite 5/4Fotos, Seite 6/5Fotos Seite 8/2Sotos ,Seite 9/2Fotos, Seite 13/1 Foto, Seite 16/3 Fotos // Joe Viglerl (1) Seite 5/1 Foto // Irene Mischak (1) Seite 10/1 Foto // Peter Semlitsch (4) Seite 12/4 Fotos.

NURI

scharf in Olivenöl

(C) Christian „MOTOR“ Polanšek 2022
15 cm x 15 cm Objekt / 3D Rahmen 01/1000

DELAMARIS Nr. 04

(c) Christian „MOTOR Polanšek 2022
15cmx15cm Objek t / 3D Rahmen 04/05

Wie nannte man einen organisierten Kriminellen in der ehemaligen DDR? MAFFI OSSI

Hier sehen Sie einen flotten Trabant Variant, welcher es mit seiner netten Fahrerin und seinem netten Fahrer von Ostdeutschland bis in die Grazer Rottalgasse geschafft hat.

Painting on the HILL – Vernissage

v.l.n.r. Viktor Sales (Künstler), Cleo Ruisz (Künstlerin) und Leo Hillinger junior (Juniorchef).

Ein tolle Vernissage gab es am 07. März 2023 am Weingut Hillinger in Jois im Burgenland. Die Künstler Viktor Sales und Cleo Ruisz präsentierten mit vielen anderen talentierten Künstlern und Künstlerinnen ihre Werke. Aus der Steiermark, aus Wien und Eisenstadt waren viele Kunstbegeisterte angereist, um die Kunstwerke zu bewundern.

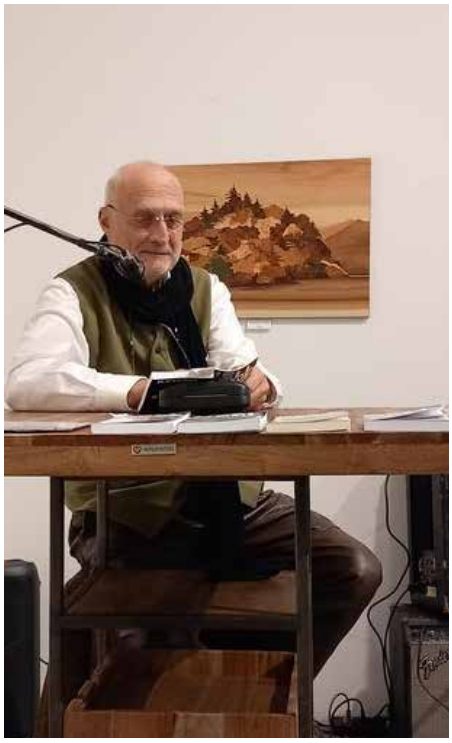
Cleo Ruisz mit Hund Elias

Helmut Gekle und Anamaria Cavalcante-Gekle

Markus Hell SUBLONDON

Konzertlesung

veranstaltet am Montag, den 27. Februar 2023 im Citypark in Graz von der Grieswirtschaft



KLAUS UNTERRIEDER

MARKUS HELL

JO LIST

CITYPARK GRAZ **2. STOCK**

Rudolf Strohmeyer

2 Songs aus dem Schreibtisch-Album »Hirn mit Ey«

Schon

Du kommst, und es ist wie immer viel zu spät.
Dann lachst du bloß und sagst, da wärst du schon.
Nachts geh ich dann mit dem Gefühl zu Bett,
Das lang ersehnte Glück, es stürzt von seinem Thron.

Schon weiß ich nicht mehr, ob ich selbst dich liebe.
Ich flehe bloß, verschone mich mit deinem »Schon«.
Auch Wünsche, Träume, Lüste werden müde;
ein andrer liefe dir schon längst davon.

Und plötzlich lieb ich dich schon noch nicht mehr,
die Leitung stillgelegt, es schweigt das Telefon.
Auf einmal fiel es mir schon doch nicht schwer.
Die Hoffnung stirbt zuletzt? Sie starb ja schon!

Pasquill auf die Liebe

Spreiz, Vogel, deine Flügel,
und fliege hoch hinaus.
Ich, hinter Schloss und Riegel,
ich bleibe hier zu haus.

Bin nämlich keine Taube,
hab keine Brut im Nest.
Dass ich an nichts mehr glaube,
hält mich am Boden fest.

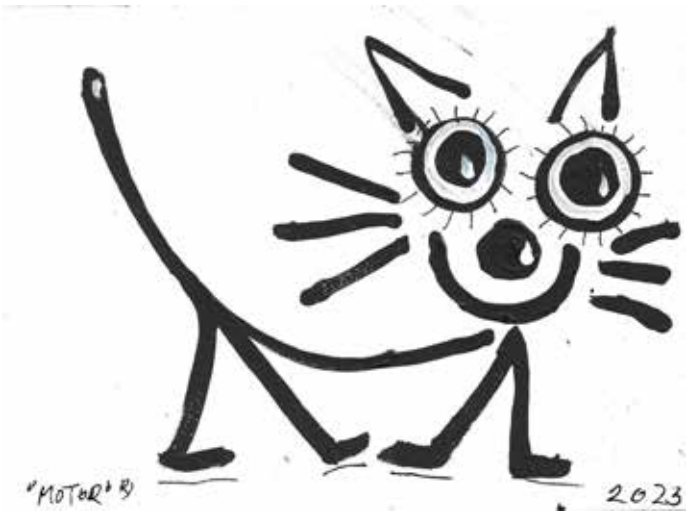
Was mir der Himmel stahl,
und was er and‘ren gab,
es dauert diese Qual
wohl bis zum jüngsten Tag.

Aus meinem Herzen riss sich
Die Frau, der ich verfiel.
Die Sonne selbst vergisst mich.
Der Tod: ein wunderbares Ziel!

Drum, Vogel, kehre wieder,
und schwör‘ dem Himmel ab.
Schon‘ lieber dein Gefieder
und suche dir ein Grab.

Denn wenn ich leiden soll,
dann leide doch auch du.
Ich habe, was dich schneiden soll:
Und zornig stech‘ ich zu!

(Im Mai 2023 erscheint im Vehling-Verlag Rudolf Strohmeyers Roman
»Existenzentanz oder Wohin die Träume wandern ... Eine Romanze mit Einzelzimmerzuschlag«



DOCH NUR DER TOD IST MEIN GEMAHL

Text: Klaus Unterrieder

Hab‘ ich doch in diesem Leben
vielen schon mein Wort gegeben,
und wie oft hab‘ ich gelacht
wenn so mancher hat gedacht
dass ich zu ihm gehörte.
Manchmal hab‘ ich es geliebt
wenn einer mich betörte
bis es mich dann endlich störte
und ich fand, dass er nun sterben muss.
Spürtet ihr nicht meinen Kuss
wie er so kalt von meinen Lippen kam,
wenn einer mich in seine Arme nahm?
Im zarten süßen Frühlingsduft
da roch mein Leib wie eine Gruft..
Francois, dem gab ich Gift,
Gilbert ertrank, es war ein Pech,
doch volle Absicht und gerecht
war’s, dass André vom Fenster stürzte.
Und als Julian mich dann becircte
gab ich ihm den Todesstoß.
Es war nicht schön, es floss
zu viel von seinem Blut auf das Parkett,
drum fand ich es ganz einfach nett
wie Mazarin so still erstickte
als ich das Kissen auf ihn drückte.
Verzeiht, es blieb mir keine Wahl.
Ich hab‘ Euch lieb, doch nur
Der Tod ist mein Gemahl!

LIEBE

Text: Klaus Unterrieder

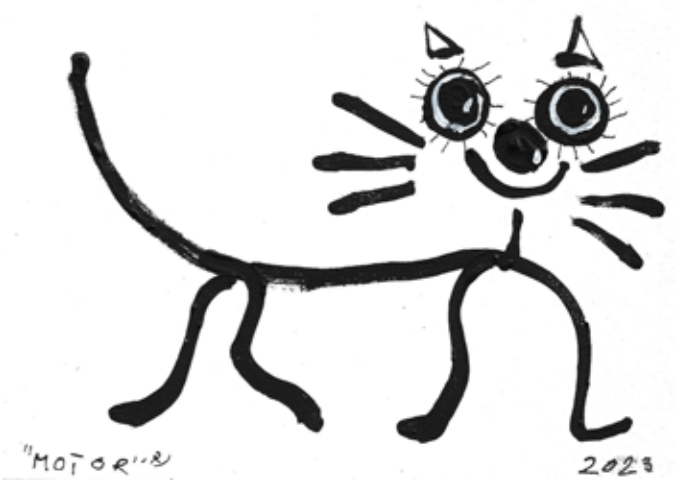
Verdorrt und öd liegt unser Rasen
in der Mittagssonne brach:
Dort; wo wir oft mittags saßen,
schimmert rote Erde schwach.
Seltsam, wie die Zeit vergeht,
wenn man so viel Arbeit hat.
Dort, wo dieses Kreuz jetzt steht,
pflanz‘ ich nächstes Jahr Salat.
Teures Holz hab‘ ich verwendet,
als mein Mann so rasch verendet.
Und als ich dann seine Hand
gestern bei den Rüben fand
wusste ich, dass der Sarg gebrochen
und warum die Möhren süßlich rochen.

Ach, wie hab‘ ich ihn geliebt!
Nichts hat unsere Zeit getrübt,
nur das Gemüse war nicht gut,
doch seit der Tod ihn zu sich lud
hat er sich sehr darin geübt
mir meinen Kohl zu düngen,
und aus den gold‘nen Eheringen
hab‘ ich ein Glöckchen mir gemacht,
das stets darüber klingelnd wacht,
dass mir die Vöglein nicht vermessen
die Saat ganz einfach fressen.
Und seit der Gurkensame fröhlich trieb
hab‘ ich ihn sogar doppelt lieb.

SEHNSUCHT

Text: Klaus Unterrieder

Hörst du Liebster denn mein Flehen?
Hörst du? Kannst du mich nicht sehen?
Siehst du nicht die weißen Beine,
die des Nachts im Garten stehen?
Siehst du‘s nicht? Es sind doch meine!
Wenn meine zarte Knochenhand
des Abends noch dein Leintuch spannt,
wenn du schon schläfst und von mir träumst,
und mich im Paradiese meinst,
dann bin ich doch bei dir, bei dir...
Liebster komm, komm folge mir!
Schweißgebadet wälzt du dich,
fürchtest meinen mager‘n Schädel,
fliehst mein Drängen, stoßest mich
so grausam fort, schickst mich, dein Mädel,
das dich Jahre treu geliebt
einfach von dir und lasst betrübt
mich klappernd durch die Halle wandern,
schläfst bei einer fremden Ander‘n,
die so schön nicht sein
kann wie mein zartes bleiches Bein.
Höre Liebster, komm zu mir,
das ewige Paradies versprech’ ich dir!
So komm und lass das Leben sein!
Nimm meine Hand, sei endlich mein!
Du bist noch jung, so glaube mir,
der ganze Tod liegt noch vor dir!



IRENE MISCHAK

Fenster zum Hof, 50x60cm, Öl auf Leinwand 2020

IRENE MISCHAK

Bereit fürs All:

Österreichischer ESA-Satellit PRETTY ist startklar

Der Klimabeobachtungssatellit PRETTY soll im Frühjahr 2023 vom Weltraumbahnhof in Französisch-Guayana an Bord einer Vega-C-Rakete ins All starten. Bau und Tests sind nun final abgeschlossen, der Satellit ist „ready for lift off".

Der nächste österreichische Satellit ist fertig gebaut und getestet und startklar für den Flug in den Orbit im Frühjahr 2023: PRETTY wird der sechste österreichische Satellit im All sein, der dritte made and tested by TU Graz. Auftraggeberin des Klimabeobachtungssatelliten ist die European Space Agency ESA. Beyond Gravity Austria (ehemals RUAG Space) hat die Gesamtprojektleitung über.

PRETTY steht für Passive REflectomeTry and DosimeTrY und wird als Nutzlast zwei wissenschaftliche Experimente fliegen: Das Herzstück ist ein passives Reflektometer System zur genauen Vermessung der Erdoberflächen, entwickelt von Beyond Gravity (Konzept und Softwaresystem) und dem Institut für Kommunikationsnetze und Satellitenkommunikation der TU Graz (Hardware). Der Kleinsatellit wird damit das Ausmaß von Eis- und Meereshöhen sowie Meeresströmungen der Ozeane vermessen. Die zweite Nutzlast ist ein Strahlungsdetektor für Einblicke und Erkenntnisse zu Sonnenaktivität und Weltraumwetter von der Seibersdorf Labor GmbH. Die TU Graz steuert zudem die Satellitenplattform bei, führte die Fertigungs-, Montage-, Integrations- und Testaktivitäten durch und wird mit der Bodenstation am Campus Inffeldgasse für den Betrieb des Satelliten verantwortlich sein.

Erstes Etappenziel: Tschechien

PRETTY soll im Frühjahr 2023 an Bord einer europäischen Vega-C-Rakete vom europäischen Weltraumbahnhof in Kourou im südamerikanischen Französisch-Guayana ins All starten. Das erste Etappenziel des Satelliten ist Brünn, Tschechien. Dort wird PRETTY vom Startprovider gemeinsam mit anderen Satelliten in die Startvorrichtung eingebracht, die dann nach Kourou geflogen wird.

Cubesat mit knapp fünf Kilogramm

PRETTY ist ein Cubesat mit den Maßen 10x10x34 Zentimeter. Die ausklappbaren Solarpanele haben eine Fläche von jeweils 30x20 Zentimetern und versorgen den Satelliten mit einer Leistung von durchschnittlich 24 Watt. Der Satellit hat eine Masse von 4,6 Kilogramm und wird in einer polaren Umlaufbahn in rund 565 Kilometern Höhe die Erde umkreisen. PRETTY kommuniziert mit Datenraten bis 2 Mbit/s; der Betrieb von PRETTY wird mit Hilfe der Bodenstation an der TU Graz durchgeführt.

Die Mission ist auf mindestes ein Jahr ausgelegt. PRETTY wird nach Missionsende auf natürliche Weise wieder in die Erdatmosphäre eindringen und verglühen. Der Satellit entspricht den ESA- und UN-Richtlinien zur Minimierung von Weltraumschrott.

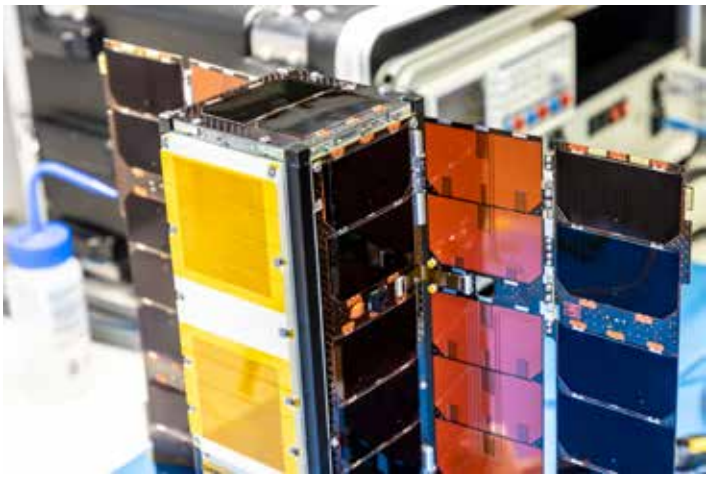
Österreichische Satelliten im All

PRETTY wird der sechste rot-weiß-rote Satellit im All sein, und der dritte aus den Labors der TU Graz. Die bisherigen österreichischen Satelliten (allesamt Kleinsatelliten) im Überblick:

TUGSAT-1/BRITE-Austria der TU Graz
UniBRITE der Universität Wien (TUGSAT-1 und UniBRITE sind Teil einer Flotte von fünf Nano-Satelliten, die Helligkeitsschwankungen von Sternen messen; beide seit 2013 im All)
PEGASUS der FH Wiener Neustadt (untersucht die Beschaffenheit der Erdatmosphäre; seit 2017 im All)
OPS-SAT der TU Graz (erprobt und validiert neue Techniken im Bereich der Missionskontrolle und On-Board-Systemen, erste Nanosatellitenmission der ESA; seit 2019 im All)
ADLER-1 des Österreichischen Weltraum-Forums (beobachtet Weltraumschrott, testet neue Technologien; seit 2022 im All)

PRETTY Projektkonsortium:

Beyond Gravity Austria GmbH (vormals RUAG Space GmbH)
TU Graz Institut für Kommunikationsnetze und Satellitenkommunikation
Seibersdorf Labor GmbH
European Space Agency (ESA)



Der Nanosatellit PRETTY wird das Ausmaß von Eis- und Meereshöhen sowie Meeresströmungen der Ozeane vermessen und mit einem Strahlungsdetektor für Einblicke und Erkenntnisse zu Sonnenaktivität und Weltraumwetter ermöglichen. Bildquelle: Lunghammer - TU Graz

Manuela Wenger, Projektleitung seitens TU Graz, Andreas Hörmer, ebenfalls TU Graz, und Heinrich Fragner, Projektleitung seitens Beyond Gravity Austria, mit einem 1:1 Modell von PRETTY. Bildquelle: Frankl - TU Graz

PETER SEMLITSCH

PETER SEMLITSCH

SOHN

Text: Klaus Unterrieder

Schlag zu, du alter Henkersknecht!
Ich denk, du kennst mein Leben schlecht,
dass deine Faust so zögernd führt
was mir und meinem Haupt gebührt!
Deines kahlen Schädels dunkle Zier
schwankt bedrohlich vor dem Wind,
dort, wo die schwarzen Löcher sind
sagen deine Augen mir,
du bist mein Kind.
Mühsam hab' ich aufgezogen
dich nach deiner Mutter Tod,
die so kurz mit mir vermählt,
und jeden Tag beim Abendbrot
hab' ich dir von ihr erzählt.
Hast gelernt ein Mann zu sein,
hast eine Frau geliebt – wie ich.
Dein Bub hat Freude mir gegeben –
Er erinnert mich an dich.
Sonntags sind wir oft aufs Land gefahren,
erinnerst du dich noch,
als wir in den Bergen waren?
Sag ja! Du weißt es doch!
Schlag zu, mein Sohn, so ist es recht!
Hab' Freude mit dem Buben, doch
du kümmerst mich.
Und höre –
er erinnert mich an Dich!

Bezahlte Anzeige

DER TAPIR

Auf der Insel Sumatra,
ein Tapir steht im hohen Grase.
Ein Fabeltier wie aus dem Märchen.
Was auffällt, ist die Nase.

Die Nase ist ‚ne Spur zu lang,
der Kopf zu groß, der Bauch zu dick.
Der ganze Tapir ist - wie soll ich sagen -
rein äußerlich ein Mißgeschick.

Doch das weiß der Tapir nicht.
Und wüsste er's, wär's ihm egal,
denn in seiner eignen Welt
ist der Tapir optimal.

Er wälzt sich lustvoll in den Pfützen,
er lässt sich in die Flüsse gleiten,
er grunzt, er spuckt, er röhrt und stinkt -
er hat Spaß! Seit ew'gen Zeiten.

Und so lebt er seit Millionen Jahren
auf der Insel Sumatra,
in Regenwäldern und in Sümpfen.
Der Tapir ist ein Superstar!

(c) Markus Hell

MARKUS HELL

WAS BLEIBT

Rücken kaputt:
Keine Gewichte.
Muskeln ade.
Was bleibt sind Gedichte.

LIEBE DOHLEN!

Ich hielt euch jahrelang für Krähn!
Und schrieb euch Krähn-Gedichte!
Einem gelehrten Freund verdank ich,
daß ich nun bin im Lichte.
Nicht Krähen seid ihr, sondern Dohlen!
Da gilt es manches nachzuholen.
In punkto Intelligenz
macht euch kein Tier Konkurrenz.

Außer eventuell der Rabe.
Das ist schon ein weiser Knabe.
aber sonst... weit und breit
nur Stumpfsinn, Dummheit, Eitelkeit.

Ja, auch bei den Tieren!
Schaut euch nur an, auf allen Vieren
gestörte Hunde jeder Rasse.
Oh wie ich die Hunde hasse!

Oder die Würmer, die im Regen
sich blind und elend fortbewegen.
Das sind Looser, jetzt mal ehrlich,
und meiner Meinung nach entbehrlich.

Dagegen ihr, ihr tollen Dohlen,
ihr habt das Zeug zu Flug-Idolen!
Ihr seid nicht so wie andre Vögel.
Ihr seid cooler. Eure Flügel-
-Spannweite ist 1 Meter oder fast...
Das check ich später.
Jedenfalls find ich euch super,
liebe Dohlen, und ich schwöre
in Zukunft werd ich euch nicht mehr
verwechseln,
und stattdessen Lieder auf euch singen.

Was sag ich Lieder... Opern! Chöre!
Dir zum Ruhme, schwarze Schwester.
Und unser Band wird fest und fester.

3 MÖWEN

3 Möwen ziehen hoch am Himmel
überm Kaiser-Josef-Platz.
Rechts der Stadtpark, links die Oper
3 Möwen fliegen über Graz.

Wir stehn rauchend vorm Café,
als Harry plötzlich „MÖWEN" ruft.
3 Möwen ziehen hoch am Himmel,
und alle gucken in die Luft.

Krähen, Spatzen, Tauben
reißen niemanden vom Stuhl.
Aber Möwen?! Kaum zu glauben.
Angie sagt „Das find' ich cool."

„Gemma eini" sagt der Conni,
„mir ist kalt" sagt die Tini,
„Ich rauch noch fertig" sagt der Harry,
die Möwen ziehn zum Jakomini-

-Platz. Montags im November,
nachmittags in Graz.

„Seids es sicha des worn Möwen",
fragt Irene an der Bar
„I glab eher des worn Antn
und des Gschichtl is net woar."

„Dann warst holt sölba ausigangan,
Nan hestas gsegn du sture Nockn,
Oba du steast jo nia auf von dein hocka,
und bleibst liaba bei dein Glasl
hockn."

Sagt der Connie zu der Oidn,
de wos oiwäu stänkern tuat.
Und souvü sauft, daß hot mehr alko-
-hol ois bluat.

Oba wuascht. Jedenfois bin I sicha,
Wäu I hob's jo sölba gsegn,
Dei 3 Vegel des worn Möwen,
I hob kan Grund di einizlegn.

Gwundert hom ma uns, natürlich,
draust am Kaiser-Josef-Platz,
das ist äußerst ungewöhnlich,
3 Möwen über Graz.

SPASS UND SINN

Am 3.November
der Spatzen vier
in der Sonne am Lendplatz
sitzen bei mir.

Die Arbeit ein längst
vergess'ner Fluch.
Der Spatzen nun zwei.
Ich lese ein Buch.

Ich glaub
Ich könnt
wenn ich wollt
mit euch fliegen.
Doch bleib ich
lieber sitzen hier,
bei Bier Nummer drei.
Am Lendplatz im Licht
und schreib ein Gedicht
an Spatz Nummer vier.
Ein neuer Beginn.

Spaß und Sinn.

wien

die strassenbahn ist voll
der railjet ist gedroschen voll
der postbus ist bis auf den letzten platz besetzt
ich mittendrin
schau aus dem fenster
draussen ist niemand
nur landschaft
und genug platz
das nächste mal
nehme ich mir ein paar tage frei
und gehe zu fuss nach wien

christian „motor“ polansek 2023

DER NARR UND DIE KÖNIGIN

Text: Klaus Unterrieder

Höre Narr! Was fiedelst Du
So trübe vor dich hin?
fühlst du nicht,
dass ich, die Königin
heute nicht in Stimmung bin?
Spiel auf! du dummer Zwergengreis
und gib uns deine Schande preis,
du Krüppel deiner Gicht!
Sieht dein verschwollenes Gesicht
unsere Langeweile nicht?
Dein Buckel bringt uns nicht zum Lachen,
und deine alten Lieder quälen mich.
Spiel auf! du krummer Zwergengreis,
spiel uns eine frohe Weise,
die dich nach und nach zu Grabe trägt,
das ist‘s was meine Stimmung hebt.
Dein eig‘nes Requiem sollst du dir komponieren!
Henker! Knecht!
Kommt her zu mir und schwingt das Schwert!
Ich war mein Leben stets gerecht,
und da der Gnom in seiner Hässlichkeit
doch mir gehört

Bezahlte Anzeige,

ist es nicht recht, dass mich sein Leben stört.
Halt ihm die Klinge an den Schlund
Und du mein Zwerg, du spiel dich in den Grund
der abgrundtiefen Seligkeit.
Ich bin der dummen Späße leid,
die du seit Wochen von dir gibst.
Sag doch, dass du das Leben liebst,
das ich dir nehmen will!
Die Falltür dort, die sei dein Ziel!
Dein Tod alleine schenkt mir Fröhlichkeit!

Da sprach der Clown: O Königin,
ich bin es, der ich fröhlich bin.
Ich danke Euch, sprach er in Ruh
und schritt auf die tödliche Falltür zu

x

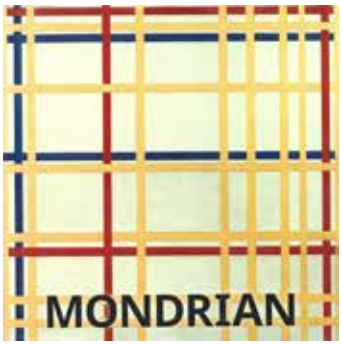
PUBLIKATIONEN

Feininger - Klee - Bauhaus

Katalog zur Ausstellung 2019
Wolfgang Büche
Galerie Utermann, Dortmund und W&K – Wienerroither & Kohlbacher, Wien | Galerie Utermann
104 Seiten | Deutsch/English

Gustav Klimt

Drawings | Zeichnungen
2012
Marian Bisanz-Prakken
Alois Wienerroither/Eberhard Kohlbacher | W&K Edition
128 Seiten | Deutsch, Englisch

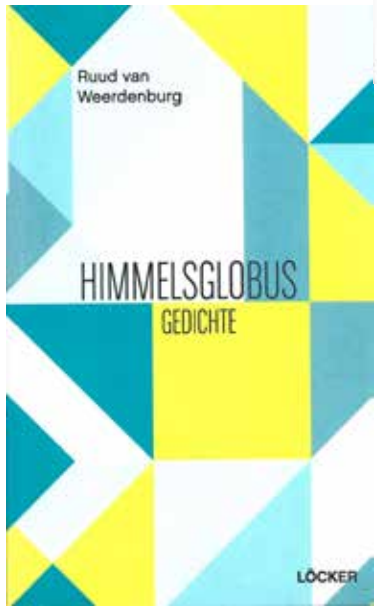


PIET MONDRIAN

Hajo Düchting
216 Seiten|Deutsch
Hardcover, 19 cm x 18,5 cm
186 großteils farbige Abbildungen
KÖNEMANN
www.koenemann.com
2016

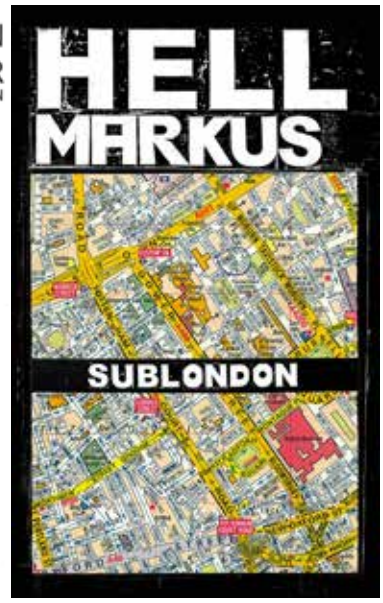
GUTEN MORGEN HERR MÜLLERMEIER

Roman
Christian Polansek
2015 978-3-9502504-6-6
Paperback laminierter Einband
Edition MOTOR 2015
Seiten196 Seiten



HIMMELSGLOBUS

Gedichte
Ruud Van Werdenburg
ISBN: 978-3-85409-817-1
160 Seiten
12,5 x 20,5 cm
Broschur



SUBLONDON

Markus Hell

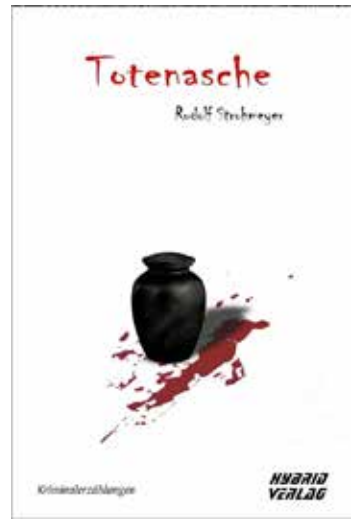
Reisen - Stories - Gedichte

Fast 30 Jahre hat der Autor diese Geschichte mit sich herumgeschleppt. Doch jetzt hat er alles aufgeschrieben. Markus Hell nimmt den Leser mit in ein London abseits der Touristenpfade, hart und abgründig. London von ganz unten sozusagen. SubLondon.
Abgerundet wird das Buch von weiteren Reiseberichten, Stories und Gedichten.

ŽIŽEK

Klaus Unterrieder

Kriminalroman
ISBN/EAN978-3-9504421-1-3
Buch



TOTENASCHE

Rudolf Strohmeyer

Kriminalerzählungen
ISBN/EAN978-3-96741-122-5
Buch
kartoniert, Paperback
VerlagHybrid Verlag
Erscheinungsdatum 22.10.2021
395 Seiten
Deutsch

SAMMELSURIUM BAND I

Klaus Unterrieder

Ein Sammelsurium aus Gedichten, Songtexten, Kurzgeschichten, Aphorismen und anderen Nachdenklichkeiten aus den jahrzehntelang scheu gehüteten schwarzen Notizbüchern des Autors und Schauspielers Klaus Unterrieder, optisch gekonnt aufbereitet und in Buchform gebracht von Anna Neumeister.
Gebundene Ausgabe 2017↑Deutsch
191 Seiten↑ 20.5 x 2 x 20.5 cm
ISBN-13↑:↑978-3961115198
Abmessungen↑:↑20.5 x 2 x 20.5 cm